

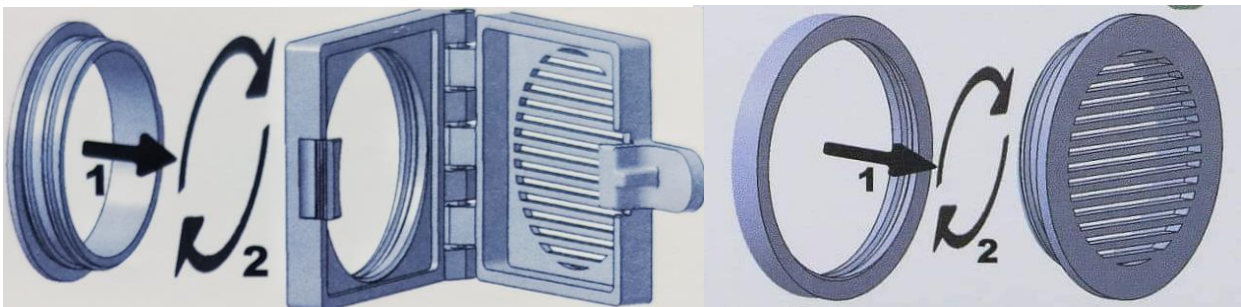
# Eure Starter-Box von



Moin - Und vielen Dank, dass Ihr Euch für eine **Starter-Box von exo-pet** entschieden habt! Hier haben wir eine paar Tipps zum Umgang mit der Box, zu ihrer Einrichtung und ein bisschen mehr für Euch zusammengestellt.

Die Box ist aus einem dem Plexiglas ähnlichen Material hergestellt. Es handelt sich um Kunststoff, nicht um Glas. Wenn Ihr lange Freude an der Box haben wollt, dann solltet Ihr es vermeiden, mit **scharfen, spitzen oder harten Dingen an die Box zu stoßen oder an ihr zu reiben. Das gibt schnell Kratzer.** Substrat, das an den Wänden haftet, am besten abspülen mit etwas Wasser. Ihr könnt auch ein sauberes Microfasertuch nehmen. Wassertropfen an den Flächen abtupfen und möglichst wenig wischen.

*dieLüftung* und *dieFutterluke* sind verschraubt und nicht geklebt.



Ihr könnt diese also einfach tauschen, wenn Ihr *dieFutterluke* gerne oben haben wollt.

*dieFutterluke* öffnet Ihr, indem Euer Daumen leicht gegen das Gitter drückt, während der Zeigefinger an dem Hebel zieht. Das Schließen geht im Grunde genauso, nur dass Ihr den Lukendeckel dabei leicht gegen die Box drückt. Ist *dieFutterluke* richtig geschlossen, gibt es auch keinen nennenswerten Spalt zwischen den Elementen.

Den Wassernapf drückt Ihr am besten so in die Erde, dass Ihr ihn von *dieFutterluke* aus gut zum Befüllen erreichen könnt. Wenn die Spinne Dreck oder Futterreste darin entsorgt hat, dann sollte er ausgewaschen werden. Ist der Napf sauber, reicht der Inhalt gut eine Woche oder auch länger.

**Das Substrat lasst Ihr am besten aus der Tüte in die Box rutschen.** Möglichst ohne dabei die Wände zu verschmutzen. Das Substrat leicht andrücken und die gewünschte Bodenform vorgeben. Vorne niedriger und hinten hoch sieht immer natürlicher aus, als gleichmäßig flach.

Die Korkrinde könnt Ihr locker auflegen und schauen, welche Position Euch gut gefällt. Wenn Ihr das habt, könnt Ihr die Rinde leicht andrücken. Jetzt nehmt Ihr die Rinde wieder weg und grabt da etwas Substrat weg, wo die Höhle der Spinne sein soll. Dann dort gut andrücken, Rinde auflegen und auch andrücken. Die Erde um die Rinde auch noch etwas andrücken. Nun den Laubwaldhumus als dünne Schicht verteilen. So wie im echten Wald, da ist die Humusschicht meist auch nur wenige Zentimeter hoch.

**Die weißen Asseln und die Springschwänze im Humus sind Euer Reinigungspersonal. Sie benötigen immer etwas Feuchtigkeit.** Der Humus und die Futterreste reichen ihnen normalerweise. Man will sie ja auch nicht darin zu Massen züchten. Eventuell mal ein braunes Eichen- oder Buchenblättchen hineinlegen, wenn es zu aufgeräumt aussieht. Dann sind sie schon zufrieden. Im Winter kann es sein, dass sie in Kältestarre sind, wenn sie ankommen. Die meisten fangen aber 1-2 Stunden später wieder an zu krabbeln.

Zum Schluss steckt Ihr die Pflanzen an gewünschter Stelle ins Substrat. Sind die Metallstifte zu lang, kann man sie verbiegen oder mit der Kneifzange abkneifen. Moos aus der Natur ins Terrarium zu „pflanzen“, davon raten wir ab. Heimisches Moos ist nicht im normalen Terrarium haltbar. Die Temperatur ist auf Dauer zu hoch. Das Moos schimmelt oder wird anderweitig unansehnlich.

**Das Substrat ist, so wie es kommt absolut feucht genug.** Es kann zwar noch etwas Wasser aufnehmen, sollte aber nicht noch viel feuchter sein. Nachdem die Box fertig eingerichtet ist, lasst Ihr sie bitte 1-2 Tage offen stehen. Dann kann das Substrat oberflächlich etwas antrocknen und sich der Raumtemperatur anpassen. Außerdem könnt Ihr leichter etwas korrigieren, wenn Euch nachher doch noch etwas auffällt, was Ihr gerne ändern möchtet.

**Den Bereich um den Wassernapf könnt Ihr beim Befüllen des Napfes immer etwas mitbefeuchten.** Aber nicht mehr als ca.  $\frac{1}{4}$  der Bodenfläche befeuchten, das reicht. Das Substrat nimmt Feuchtigkeit gut an und diese verteilt sich von alleine auch noch. Der Rest kann gerne etwas trockener werden. Wenn eine Häutung ansteht, darf es dann auch dort wieder etwas feuchter sein.

Wenn Ihr die Spinne einsetzt, dann könnt Ihr einfach die Dose offen in die Box stellen und die Spinne geht dann irgendwann von selbst heraus. Geht das nicht, könnt Ihr die Box in die Badewanne stellen (wenn vorhanden, dann aber Stöpsel auf den Abfluss machen) und die Spinne da umsetzen. Das gibt Euch eventuell etwas mehr Sicherheit. **Je ruhiger Ihr seid, desto ruhiger ist in der Regel auch die Spinne.** Mit einem kleinen Pinselchen, Geduld und Ruhe kann man die Tiere oft sehr gut in die gewünschte Richtung dirigieren. Mit dem Füttern am besten ein oder zwei Tage nach dem Einsetzen warten.

Seht Ihr nach 1-2 Tagen Futter in der Box, dass nicht gefressen wird, dann solltet Ihr dies entfernen. Eventuell will die Spinne sich häuten. Ebenso solltet Ihr größere Futterreste entfernen, da diese Buckelfliegen anlocken und Schimmel begünstigen. Um kleinere kümmern sich ja die Asseln.

### Der Aufstellort???



**Ein Platz am Fenster oder über dem Heizkörper sind für fast alle Arten absolute No-Go's!!!** Ideal ist ein Regalfach, eventuell mit LED-Beleuchtung, das so hoch ist, dass kleine Kinder oder Haustiere nicht daran kommen können.

Die Temperatur sollte dort konstant sein. 23°C bis 25°C ist für fast alle Arten zur normalen Haltung gut passend. Eine kalte, schlecht gedämmte Außenwand ist ebenso ungeeignet wie eine Stelle, wo die Morgensonne voll einschlägt. Außerdem sollt das Regal natürlich stabil stehen und nicht jedesmal von einem Erdbeben Stärke 6,5 heimgesucht werden, wenn man daran vorbei läuft.

**Halogenstrahler zur Beleuchtung sind problematisch.** Zum einen können sie so heiß werden, dass der Kunststoff schmilzt. Zum anderen können sie die Temperaturen in einer kleinen Box schnell zu hoch werden lassen. Hier bitte nur schwache Strahler (5 Watt) mit ausreichend Abstand zum Deckel verwenden. (Wenn überhaupt.) Ihr solltet das auf jeden Fall sehr gut prüfen. Auch sollte die Beleuchtungsdauer nicht zu lange sein. 4-5h reichen da alle mal.

??????????

**Was wenn?**

??????????

- das Terrarium ist dauerhaft von innen beschlagen -> *Bodengrund zu feucht, kurzzeitig den Decke anheben und Scheiben mit einem Papiertaschentuch abtupfen. Erstmal nur noch den Napf auffüllen, nicht mehr. Eventuell ist die Temperatur auch zu hoch.*
- die Spinne läuft ständig herum und klettert viel -> *Haltungsbedingungen nicht optimal (eventuell zu warm oder zu feucht), Infos zur Art nochmal prüfen!*
- die Spinne hat sich eingegraben und ist nicht mehr zu sehen -> *sie ist satt und legt einen Ruhephase ein oder bereitet sich auf die Häutung vor. Das kann auch mal dauern.*
- Spinne liegt auf dem Rücken -> *Sie häutet sich. Finger weg und staunen!*
- die Spinne rennt vor dem Futter weg -> *Spinne hat kein Hunger oder es ist nicht das passende Futter, (kleineres Futter oder andere Futtertierart probieren)*

**Dies hier sind nur ein paar Tipps.**

**Dies ist kein Ratgeberbuch und ersetzt auch kein solches.**

Facebook, YouTube und Co. sind oft hilfreich, aber leider darf auch jeder Depp dort Blödsinn veröffentlichen. Wir empfehlen daher den Ratgeber „Vogelspinnen für Anfänger“ von Bernhard C. Schmitt an dem eine Reihe namhafter guter Leute mitgewirkt haben. Er ist einfach und verständlich geschrieben und hilft.

Hier haben wir noch ein paar Bilder von Einrichtungsbeispielen für Euch:





Wenn Ihr noch Fragen habt, könnt Ihr Euch ruhig gerne an uns wenden.

Wir wünschen Euch viel Freude mit Eurer Starter-Box!

Petra und Martin von

